

„Türöffner-Tag“ am 3. Oktober

Kinder erkunden den Weg vom Apfel zum Saft

Liesborn (gl). Der „Türöffner-Tag“ der „Sendung mit der Maus“ findet am Donnerstag, 3. Oktober, auch am Café „Baumhoers Lippeauenblick“ in Liesborn statt. Dort können Kinder nach Angaben des Westdeutschen Rundfunks (WDR) in Erfahrung bringen, wie „der Saft aus dem Apfel kommt“.

Die vom WDR produzierte „Sendung mit der Maus“, die in der ARD und im Kinderkanal läuft, hat zum neunten deutschlandweiten „Türöffner-Tag“ aufgerufen. Dabei sollen sich „Türen öffnen, die sonst für Kinder verschlossen sind“, wie der Sender erläutert. Sachgeschichten live zu erleben gebe es nun auch bei „Baumhoers Lippeauenblick“. Dort dürfen sich 30 Mädchen und Jungen mit der Frage befassen, wie aus Äpfeln Saft hergestellt wird. Sie nehmen die Saftpresse unter die Lupe, erkunden den Bauernhof und basteln zum Abschluss in der Kinderwerkstatt.

Das Angebot ist kostenfrei und beginnt um 14, 15 und 16 Uhr. Die Teilnahme ist nur möglich nach einer Anmeldung per E-Mail an die Adresse info@baumhoers-lippeauenblick.de. Das zur Verfügung stehende Platzkontingent ist begrenzt.

Die Betreiber des Hofes pressen an dem Tag nicht nur ihren eigenen Saft. Auch andere können mit ihrem Obst dorthin kommen und Saft produzieren. Die Mindestobstmenge beträgt dabei 50 Kilogramm. Auch dafür ist eine Anmeldung nötig. Das „Lippeauenblick“-Café ist parallel geöffnet.

Mehrere 100 Einrichtungen, Unternehmen, Forschungslabore, Vereine und Werkstätten öffnen laut WDR am Tag der deutschen Einheit Türen, die Kindern sonst verschlossen bleiben und hinter denen es etwas Spannendes zu entdecken gibt. „Die Sendung mit der Maus“ wird über den „Türöffner-Tag“ berichten, voraussichtlich am Sonntag, 6. Oktober, ab 9.30 Uhr (ARD) und ab 11.30 Uhr (Kinderkanal).

Im Internet wird schon am 3. Oktober gesendet. Ins Leben gerufen wurde die Aktion „Türen auf“ vom WDR anlässlich des 40. „Maus“-Geburtstags im Jahr 2011.

Weitere Informationen über die Sendung im Internet auf www.wdrmaus.de.



Sympathieträger Maus: Sie ist so etwas wie die Schirmherrin des „Türöffner“-Tags, an dem sich erstmals das Café „Lippeauenblick“ in Liesborn beteiligt. Bild: WDR

Hintergrund

Corinna Baumhoer vom „Lippeauenblick“ rechnet angesichts der Vielzahl an Veranstaltungen im ganzen Land nicht damit, dass der WDR ein Filmteam auf ihren Hof schickt. Für ihren Betrieb ist

das Mitmachen beim „Türöffner-Tag“ eine Premiere. Auch die überdimensionierte „Maus“-Figur wird nicht in Liesborn erwartet. Allerdings ist Corinna Baumhoer vom WDR mit jeder Menge

anderem Material rund um das Maskottchen der Fernsehsendung für Kinder eingedeckt worden, einem „Starschnitt“ zum Beispiel. Und alle Teilnehmer erhalten eine Mütze mit dem „Maus“-Motiv.

Pokalschießen für Vereine und Gruppen



Die Siegerehrung der neunten Auflage des Pokalschießens für Vereine und Gruppen aus dem Ortsteil Wadersloh mit Bürgermeister Christian Thegelkamp fand jetzt beim Kartoffel-Sonntag statt. Bild: BMG

Thron des Jahres 2016/17 erweist sich als treffsicher

Wadersloh (gl). Zum neunten Mal hat das Pokalschießen für Vereine und Gruppen aus dem Ortsteil Wadersloh stattgefunden. Insgesamt nahmen 25 Mannschaften auf dem Schießstand am Freudenberg teil. Jedes Team bestand aus fünf Schützen, die jeweils zehn Schuss abgeben mussten. Es wurden jeweils die besten vier Schützen gewertet.

Die fünf besten Mannschaften wurden mit Erinnerungspokalen belohnt, die vom Bürgermeister Christian Thegelkamp am Kartoffel-Sonntag im Zelt des Gewerbevereins überreicht wurden. Der Sieger erhielt zusätzlich den Wanderpokal des Heimatvereins,

der vom Vorsitzenden Winfried Schlieper übergeben wurde.

Die Mannschaft der Throngesellschaft aus dem Jahr 2016/17 ging mit 385 Ringen als Erste aus dem fairen Wettkampf hervor. Zweiter wurde der Landwirtschaftliche Ortsverein mit 382 Ringen. Auf den Rängen drei und vier folgten die Throngesellschaft aus dem Jahr 2013/14 und der Vorstand des Schützenvereins St. Margarethen (jeweils 380 Ringe). Fünfter wurde der Kegelclub „Kugelterroristen“ vor dem Fanfarezug und des Tischtennisabteilung des TuS Wadersloh (alle 378 Ringe).

Die beste Einzelschützin war

Heike Austerhoff von der siegreichen Throngesellschaft 2016/17 mit 98 Ringen. Als Einzelschütze mit dem stärksten Ergebnis stach Tobias Dohr vom Fanfarezug Wadersloh (99 Ringe) hervor. Für beide gab es als Auszeichnung Geschenke. Andreas Schneider von der TuS-Tischtennisabteilung und Jörg Krumkamp von der Throngesellschaft 2013/14 hatten auch jeweils 99 Ringe geschossen, aber den schlechteren Teiler.

Die weiteren Ergebnisse sind auf der Internetseite des Schützenvereins unter der Rubrik „Schießgruppe/Ergebnisse“ nachzulesen: www.margarethen-schuetzen-wadersloh.de.

Vorsitzende bestätigt

Vorstand will die KJG weiter voranbringen

Liesborn (gl). Bei der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) in Liesborn hat die Generalversammlung angestanden. Die Begrüßung übernahm der Vorsitzende Jonas Henke. Schriftführerin Pia Heimann stellte den Jahresbericht vor. Kassierer Oliver Berlinghoff verlas den Kassenbericht. Die Kassenprüfer hatten keine Einwände und beantragten die Entlastung des Vorstands. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung.

Anschließend standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Jonas Henke und Zara Leska wurden als Vorsitzende bestätigt und bilden weiter die Doppelspitze der Pfarrjugend. Pia

Heimann wurde zur Zweiten Vorsitzenden gewählt.

Daneben sitzen Lena Brand als Kassiererin und Dominik Pott-hast als Geistlicher Leiter im Vorstand der KJG. Philipp Schulze-Waltrup wurde neuer Schriftführer, Oliver Smeenk der Katakomben- und Getränkewart und Frederike Haggeney die Pressewartin. Sarina Jochheim und Falk Schäfer unterstützen den Vorstand als Beisitzer. Abschließend wurde Mattes Wellige zum Sportwart gewählt.

Der neu formierte Vorstand machte deutlich, dass er sich auf die Arbeit freue, die vor ihm liege. Es gelte, die KJG-Arbeit in Liesborn weiter zu verbessern.



Der neue Vorstand der KJG Liesborn: (v. l.) Lena Brand, Jonas Henke, Sarina Jochheim, Pia Heimann, Zara Leska, Philipp Schulze-Waltrup, Oliver Smeenk und Mattes Wellige.

Leserbrief

Glenne: Kosten von mehr als 15 Millionen Euro

Wadersloh (gl). Einige Angaben der Bezirksregierung im Bericht zum Hochwasserschutz an der Glenne reizen die „Zin 19“-Leute zum Widerspruch. Wolfgang Kibler, Rudolf Hoberg, Günther Petermeier, Paul Plümpe und Richard Streffing schreiben:

Der neu konzipierte Hochwasserschutz und die Glenne-Renaturierung bei Liesborn und Cappel erzeugen eine schräge Ökobilanz, weil 20 000 LKW-Ladungen für den Bodentransport und 320 000 Kubikmeter Bodenbewegung einen Kohlendioxid-Ausstoß erzeugen würden, der in den nächsten 80 Jahren wohl nicht auszugleichen wäre.

Die Bezirksregierung Arnsberg bemisst die Gesamtkosten des Vorhabens mit sechs Millionen

Euro. Diese Angabe kann nicht stimmen, weil die gleiche Behörde in offiziellen Sitzungsprotokollen des Stadtrats Lippstadt beziehungsweise des Gemeinderats Wadersloh aus den Jahren 2013 und 2014 die Ausgaben mit zehn Millionen Euro veranschlagt hat. Die Kosten des notwendigen Landerwerbs (50 bis 60 Hektar) wurden in diesen Schätzungen nicht berücksichtigt. Einschließlich dieser Kosten plus der zeitweilig gestiegenen Baukosten müssten die Gesamtausgaben mit ziemlicher Sicherheit dann deutlich über 15 Millionen Euro liegen. Daraus wird ein sehr sorgloser Umgang mit den Maßnahmekosten erkennbar, die von der Gemeinde Wadersloh, die noch vor drei Jahren vor der Haushaltssicherung stand, nur schwerlich zu verdauen sind. Eine

ökonomische Nachhaltigkeit ist so nicht erkennbar.

Die Aussage, die Deiche seien „verfallen“, ist sehr zweifelhaft, weil die Deiche seit 60 Jahren keine unkontrollierte Überschwemmung zugelassen haben, obwohl in den letzten 25 Jahren die Deichpflege eingestellt wurde. Eine offizielle Baugrunduntersuchung der Glennedeiche aus dem Jahr 1993 benennt Schwachstellen und fordert Maßnahmen, diese zu beseitigen. Hier einige Beispiele, die trotz der Forderungen im Gutachten nie umgesetzt wurden: Schwachstelle „Austreten von Sickerwasser an der Böschung“, das durch Inhomogenitäten in der Deichschüttung und durch Erosion und Feinkornaustrag begünstigt wird. Gegenmaßnahme: eine Nachverdichtung mit einer schweren Anhängervibrati-

onswalze. Schwachstelle „Risiko der Deichzerstörung infolge Überströmung und Bodenausspülung“. Gegenmaßnahme: An günstig gelegenen Stellen Überlaufstrecken einrichten.

Resümee: Mit Ausgaben von über 15 Millionen Euro und einer „schrägen Ökobilanz“ wird kein besserer Hochwasserschutz erzeugt als der, der schon in den letzten 60 Jahren bestand. Wenn für die Deichpflege jährliche Kosten von 100 000 Euro veranschlagt würden, wären mit der veranschlagten Investition eine 150-jährige Deichpflege abgedeckt und uns eine „schräge Ökobilanz“ erspart.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzu- lehnen oder zu kürzen.

Termine & Service

Wadersloh

Donnerstag, 19. September 2019

Wochenmarkt in Wadersloh: 8 bis 12 Uhr auf dem Kirchplatz.

KFD Liesborn: 18.30 Uhr Messe in der Kapelle des Josefshauses, anschließend Mitarbeiterinnenrunde im Pfarrheim.

Gemeinde Wadersloh: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr Rathaus geöffnet.

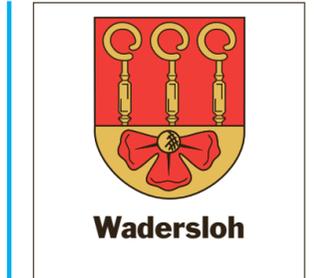
Wadersloh Energie: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr Rathaus geöffnet.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Recyclinghof Wadersloh: 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr Präsenzzeiten im Rathaus, ☎ 02523 / 9501050.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr



Wadersloh

Schalke-Fanclub

Karten für das Spiel gegen Mainz

Wadersloh (gl). Für das Bundesliga-Heimspiel von Schalke 04 gegen Mainz 05 am Freitag, 20. September, haben die Schalcker Fische Wadersloh noch Plätze im Bus sowie auch noch einige Eintrittskarten anzubieten. Das teilt der Fanclub mit. Der Bus startet um 17 Uhr am Vereinslokal „Fuchshöhle“.

Näheres bei Axel Weber unter ☎ 0160/90584201.

Morgen

Heilige Messe muss ausfallen

Diestedde (gl). Aus personellen Gründen fällt die Heilige Messe am Freitag, 20. September, um 9 Uhr in der Kapelle im Haus Maria Regina in Diestedde aus. Darauf macht die Pfarrei aufmerksam.

Anmeldung

Landfrauen laufen rund um ihr Dorf

Liesborn (gl). Am Samstag, 28. September, wollen die Liesborner Landfrauen rund um ihr Dorf wandern. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Pfarrheim. Nach der Wanderung wird ein gemütlicher Abschluss folgen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Irmgard Drügemöller unter ☎ 02945/5634 oder per E-Mail an landfrauen-liesborn@t-online.de.

Klimastreik

Gemeinsam geht es nach Lippstadt

Wadersloh (gl). Die Initiative „Klimatreff WDL“ lädt alle Interessierten zur gemeinsamen Fahrt zum globalen Klimastreik von „Fridays For Future“ in Lippstadt ein. Er findet am morgigen Freitag statt. Weltweit gehen Menschen im Rahmen des globalen Klimastreiks auf die Straße, um für die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen zu demonstrieren, wie Sigrid Grundwald vom „Klimatreff WDL“ weiter mitteilt. Die Veranstaltung in Lippstadt beginnt am Freitag um 11.55 Uhr auf dem Rathausplatz. Treffpunkt in Wadersloh ist um 11 Uhr vor dem Rathaus. Von dort geht es mit dem Rad gen Lippstadt, und es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Liesborner können sich am Kastanienplatz dazu gesellen.